



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXIII. Markgraf Siegmund bestellt Leuthold von Krummensdorf zum
Hauptmann der Altmark und übergibt ihm das Schloß Tangermünde, am
15. April 1385.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

bete oder eyne vybete beten in vnserm lande in der Alden Marken, das sie darzu nicht geben noch tun fullen, noch vns, noch vnser Vogten: wenn sie fullen der bete ledig vnd los sein ewlichen, ane alles widersprache vnser vnd vnser Amptleute. Mit Vrkont ditz briefs vorfigelt mit vnser keyserlicher Maiestat Ingefigel. der geben ist zu Tangermunde, nach Christs geburt dreytzenhundert, darnach in dem sibenvndfibenzigsten Jare, an sente Johannes tag des Teuffers, vnser Reiche in dem eynvnddreissigsten vnd des keisertums in dem dreyvndzwanzigsten Jaren.

De mandato domini Imperatoris Nicolaus Cam. Prep.

Nach dem Original im Besiz der Gemeinde Carlbau.

XXXII. Markgraf Siegmund beauftragt Anselm von Engersbu, die Domherren auf dem Schlosse zu Tangermunde in die Güter, welche Kaiser Karl ihnen gegeben hat, einzuweisen, am 6. Juli 1379.

Wir Sigemund, van gotes gnaden Marcgrave czu Brandenburg vnd des hiligen Romischen Riches Obirster Kamerer, bekennen vnd bezugen offentlich myd dessem briue, daz wir haben geheyczen vnd beualen vnd heyczen vnd beuelen vnsern lieben getreuwen Anselm van Engersbu, dacz her sole inwisen dye domheren der Capelle vff dem huse czu Tangermunde gemeynlichen, ab erer eyne van alder ander weggen, dye nu da syn eder ewiglich czu komende syn, in sodan gude vnde Rente, alse vnse allerlibeste vater Keiser Karl, seliger dechnusse, en czu der Capelle dorch gode gegeben vnd wol vorbribet had vnd wir nach dem tode vnser vaters in och verbribet vnd wol bestetiget haben. Geben czu Berlin, nach Cristus geburt dritzenhundert Jare, darnach in dem neun vnd Sibenzigsten Jare, an dem achten tage sunt Peter vnd pawel, vnder vnsem angehanghenden Insigel.

Gerrens Dipl. II, 288. 289.

XXXIII. Marggraf Siegmund bestellt Leuthold von Krummendorf zum Hauptmann der Altmark und übergiebt ihm das Schloß Tangermunde, am 15. April 1385.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Markgrafe czu Brandenburg, vnd des Heiligen Romischen Reiches Erczcammerer etc. etc. Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit disem briue, daz wir angesehen haben mancherlei gebrechen, die vnsern landen, der Marke czu Brandenburg, bey tage vnd bey nacht leyder oft vnd dicke geschehen, von wegen, daz dieselben lande mit vorweseren vnd Ambtleuten in sothanen mazze nicht wol gewesen seyn bewaret. Vnd wir vns besunderlicher treuwe, guter Vorsichtigkeit vnd Manheit versehen czu dem Strengen Ritter, Herren Leutholde von Crummenndorf, des haben wir mit wolbedachtem mute, mit rechter wissen

vnd nach Rate vnser getreuwen, durch nutz vnd durch frome willen vnser lande, demselben herren
 Leuthold von Crummenndorf, vnsern lieben getreuwen, beuolhen vnd beuelhen vnser lande
 in der Alden Marke vber Elbe, czu Tangermünd vnd czu Stendal, czu Salczwedel
 vnd czu Gardelegen, vnd machen en mit craft dicz briues czu gewaldigem Hauptmanne aller
 guter, die czu der vorbeschriben vnser olden Marke gehoren, In sothaner weyfe, daz er diesel-
 ben vnser lande verwesen schol vnd befriden, vnd allen Strafreubern, Schuczen, Mortbernern vnd
 sothanen leuten, die vnser lande bey tage vnd bey nacht, heymlich oder offenbar, leyder besche-
 digen, steuern schol vnd die hyndern, wo er sie derferet yn vnsern landen. Vnd besunderlichen
 schol er alle vnser lande vnd Stete halden vnd lassen bey iren gerechtikeiten vnd gnaden, die sy
 van vns haben, vnd sy daruber nicht entwingen, noch bekummern yn keyner weyfe. Vnd namen-
 lichen mit vnsern Joden anders schol er nicht czu Schaffen haben, denne sy beschirmen vnd an
 yrer gerechtikeit czu helfen: Wenne wir die befundern haben wollen czu vnser Cammer. Vnd daz
 der egenante herre Leuthold, desterbas vnser lande verwesen schol vnd mag, tun wir em eyn
 vnser Vesten Tangermunde, mit allen renten vnd czugehorungen vnd auch mit dem Czolle an
 der Elbe, vnd dazu geben wir em Jerlichen funfzehalb hundert schock grossen preger Münze, do-
 mit er dieselbe Veste Tangermunde balden vnd bewaren schol, vnd sich yn derselben Haupt-
 mannschaft begeben domit vnd bekosten vnd der czu Stewrn beuelhen wir em dye voghetey Mitten-
 wald, daz er desder willig sich Arbeyte czu vnsern sachen vnd besten, Doch daz er vns kheiner-
 ley vfflag oder rechnunge bouen die vorgeschriben funfzehalb hundert schock tu. Weres aber,
 daz vnser lande vom vmbfessen fursten vnd herren veynden wurden angegriffen vnd beschediget,
 also daz der obgenante herre Leuthold van Crummenndorf, vnser Hauptmann, krige muste an-
 greifen, die doch mit wissen vnd Rate vnser Landleute vnd Stete schollen angehaldet werden vnd
 geschehen, vnd was er do schadens neme, an geuenknusse ader an pferde, dye er redlichen vnd
 mit guten gewissen mochte beweisen, der wollen wir en genzlichen abenemen. Neme der Haupt-
 mann ouch icht fromes yn den kriegen, wy vel des were, der schol czu male vnser seyn vnd ny-
 mand anderes. Doch wollen wir yn ernste, daz derselbe Hauptmann oder die seynen, keynen uff-
 los ader krig mischen noch en machen sullen yn vnsern lande ia keyner weise, Sundern sie sullen
 yn eynunge seyn mit vnsern Hauptleuten, vnd yn freunttschaft, so daz sy kegen vnsern veynden
 eynander mit Rate vnd mit Hulse bei steen Ouch haben wir dem vorbeschriben
 hern Leutholden beuolhen yn disen briue, alle vnser Renten, Orbeten, gulde vnd Czolle yn der
 Alde Marke czu male yn czu uorderen vnd vf czu nemen, wo die genannten, wy vele der sey, vnd
 was vber die obgenante funfzehalb hundert schock Geldes were, die schol er vns balden vnd anwenden
 nach vnserm gebote etc. — (Auch Lehen, die einregistriert werden sollen, könne er verleihen, Sigmund
 behält sich aber die Bestätigung vor; das Geld dafür soll gleichfalls Sigismund vorbehalten seyn.
 Ueber der fürstlichen Rechten soll er wachen, die Wälder behegen vnd nicht holzen lassen, ausge-
 nommen zum Brennholze, wie viel er dessen bedarf.) — Geben czu Prage, des dreizehenden
 tages nach dem Osterheiligen tage.

Aus dem Original im Archive der Nöhr. Stände in Brünn; Mittheilung des hochw. Priesters, Herrn G. Wolny.